

Höchstspannungsleitung Brunsbüttel-Großgartach

BBPIG Vorhaben Nr. 3

Antragskonferenz zur Bundesfachplanung für Abschnitt E

TOP 6 – Prüfung der Umweltauswirkungen

TOP 6.3 Strategische Umweltprüfung

Heilbronn, 11.07.2017

TOP 6.3

Strategische Umweltprüfung

■ 6.3 Strategische Umweltprüfung

- 6.3.1 Schutzgüter
- 6.3.2 Weiteres Vorgehen

6.3.1 Schutzgüter

- folgende Schutzgüter werden betrachtet
 - Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit
 - Tieren, Pflanzen und biologische Vielfalt
 - Boden und Fläche
 - Wasser
 - Luft und Klima
 - Landschaft
 - Kultur- und Sachgüter
 - (Wechselwirkungen zueinander)

6.3.1 Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit

■ Berücksichtigte Sachverhalte

- aktuell vorhandene Siedlungsstrukturen, sensible Einrichtungen,
- Erholungseinrichtungen
- Vorbelastungen durch linienhafte Infrastruktureinrichtungen

■ Untersuchungsraum

- bis je 500 m jenseits des Korridorrandes

■ Datengrundlagen

- amtliche, topografische Daten
- Leitungsbestand
- Bauleitpläne

6.3.1 Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit

■ Darstellungsmaßstab

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.1 Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

■ Berücksichtigte Sachverhalte (Beispiele)

- Schutzgebiete (FFH-Gebiete, Europäische Vogelschutzgebiete, Natur- und Landschaftsschutzgebiete, gesetzl. geschützte Biotop, UNESCO-Weltnaturerbe)
- Pflege- und Entwicklungspläne
- Biotop- und Nutzungstypen

■ Untersuchungsraum

- bis je 500 m jenseits des Korridorrandes (bei Prüfung eines Freileitungsabschnitts für Avifauna 5.000 m)

6.3.1 Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

■ Datengrundlagen (Beispiele)

- Digitales Landschaftsmodell
- CIR-Luftbildauswertung
- Bestehende Daten und zusätzliche vertiefende Kartierungen

■ Darstellungsmaßstab:

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.1 Schutzgut Boden und Fläche

■ Berücksichtigte Sachverhalte (Beispiele)

- Moore, Marschböden,
- schutzwürdige Böden (Terra rossa, Podsol, Tschernosem,...)
- Feuchte, verdichtungsempfindliche Böden
- Erosionsempfindliche Böden

■ Untersuchungsraum

- bis je 200 m jenseits des Korridorrandes

■ Datengrundlagen (Beispiele)

- Bodenübersichtskarten
- Daten der Landesfachbehörden

■ Darstellungsmaßstab:

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.1 Schutzgut Wasser

■ Berücksichtigte Sachverhalte (Beispiele)

- Oberflächengewässer
- Bestehende und geplante Wasser- und Heilquellenschutzgebiete
- Überschwemmungsgebiete

■ Untersuchungsraum

- bis je 200 m jenseits des Korridorrandes

■ Datengrundlagen (Beispiele)

- Digitales Landschaftsmodell (Oberflächengewässer, Fließgewässer)
- Schutzgebietsdaten der Wasserwirtschaftsverwaltungen

■ Darstellungsmaßstab:

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.1 Schutzgut Luft und Klima

Da keine Hauptwirkfaktoren mit Auswirkungen auf die Schutzgüter Luft und Klima identifiziert wurden, erfolgt keine weitere Betrachtung im Rahmen der Bundesfachplanung.

6.3.1 Schutzgut Landschaft

■ Berücksichtigte Sachverhalte (Beispiele)

- Naturparke, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale
- Besonders bedeutsame Aussichtspunkte

■ Untersuchungsraum

- bis je 500 m jenseits des Korridorrandes

■ Datengrundlagen (Beispiele)

- Schutzgebietsdaten der Bundesländer
- Topografische Karten mit Reliefierung

■ Darstellungsmaßstab:

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.1 Schutzgut Kultur- und Sachgüter

■ Berücksichtigte Sachverhalte (Beispiele)

- Kulturgüter: UNESCO-Welterbestätten, bedeutsame Bodendenkmäler
- Sachgüter: Land- und Forstwirtschaft, Flughäfen, Windkraftanlagen

■ Untersuchungsraum

- bis je 500 m jenseits des Korridorrandes für Kulturgüter, Sachgüter werden innerhalb des Trassenkorridors erfasst

■ Datengrundlagen (Beispiele)

- Daten der Denkmalschutzbehörden

■ Darstellungsmaßstab:

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.2 Weiteres Vorgehen

Trassenkorridorvergleich

Die Bewertung der Umweltauswirkungen für alle vernünftigen Alternativen werden zueinander in Bezug gesetzt



Ergebnis

Ermittlung des aus Sicht der Umweltbelange gem. UVPG zu bevorzugenden Korridors